

# **Bremische Bürgerschaft**

## **Stadtbürgerschaft**

### **21. Wahlperiode**

#### **Anfragen in der Fragestunde der 32. Sitzung**

#### **Anfrage 1: Medizinische Versorgung wohnungs- und obdachloser Menschen in Bremen**

**Anfrage der Abgeordneten Katharina Kähler, Ute Reimers-Brunns, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD**  
**vom 3. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche medizinischen Versorgungsmöglichkeiten gibt es derzeit für wohnungs- und obdachlose Menschen in Bremen, und wie erreichen diese Angebote insbesondere auch diejenigen Personen, die akut obdachlos sind und auf der Straße leben?
2. Welche allgemeinen und anlassbezogenen Impfangebote – zum Beispiel eine saisonale Gripeschutzimpfung – gibt es für wohnungs- und obdachlose Menschen als besonders vulnerable Personengruppe in Bremen, und wie erreichen diese Angebote die Zielgruppe?
3. Welche Regelungen und Absprachen gibt es zwischen den Sozialdiensten der Bremer Krankenhäuser und dem Hilfesystem für wohnungslose Menschen, wenn obdachlose Personen aus einer stationären Krankenhausbehandlung entlassen werden, und wie wird hier einer Entlassung in die Obdachlosigkeit vorgebeugt?

#### **Anfrage 2: Fehlerhafte Krebsbehandlungen am Klinikum Bremen-Mitte**

**Anfrage der Abgeordneten Ralph Saxe, Dr. Solveig Eschen, Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**vom 3. Dezember 2025**

Diese Anfrage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

**Anfrage 3: HPV-Impfung: Welche Settings erreichen Jugendliche?  
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 3. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele HPV-Impfungen wurden in den vergangenen drei Jahren im schulischen Setting jeweils durchgeführt, und wie hoch ist demgegenüber der Anteil der Jugendlichen, die sich in Arztpraxen haben impfen lassen?
2. Welche Kenntnis hat der Senat, wie sich die Quote der vollständig geimpften Jugendlichen zwischen Schulimpfprogramm und Impfung in ärztlichen Praxen unterscheidet, und wie wird der Erhalt der erforderlichen Impfdosen sichergestellt?
3. Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen, die trotz Aufklärung und Schulangebot keine HPV-Impfung oder erst spät eine Nachholimpfung in Anspruch nehmen, und welche spezifischen Hürden erkennt der Senat?

**Anfrage 4: Zentrum für Kunst: Förderinstrument oder Fehlinvestition?  
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 3. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Vertragslaufzeiten haben die Mietverträge für das Zentrum für Kunst und der Bremer Philharmoniker im Tabakquartier, welche Preisanpassungen wurden vereinbart, und welche Optionsrechte für Vertragsverlängerungen oder Flächenerweiterungen bestehen?
2. Wie hoch sind aktuell die jährlichen Gesamtkosten des Zentrums für Kunst – getrennt nach Miete, Betrieb, Personal, Investitionen und weitere Sachaufwendungen?
3. Wie haben sich die Einnahmen aus Raumvermietungen, Ticketerlösen und Gastronomie in den vergangenen 24 Monaten entwickelt, wie sah die ursprüngliche Planung aus, und welches Potenzial sieht der Senat, die Einnahmen durch wirtschaftliche Vermietungen zu steigern?

**Anfrage 5: Bei Grün dürfen auch Radfahrer fahren – will der Senat Bovenschulte den Grünen Pfeil auch für Radfahrer?  
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 9. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat Bovenschulte das Instrument des Grünen Pfeils für Radfahrer im Hinblick auf die allgemeine Verkehrssicherheit sowie speziell die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern, den fließenden Verkehr und die Attraktivität des Radverkehrs?
2. Wie viele Grüne Pfeile für Radfahrer sind derzeit in Bremen eingerichtet, und welche Erfahrungen liegen dem Senat Bovenschulte hinsichtlich ihrer Wirkung und Akzeptanz vor?
3. In welchem Umfang plant der Senat Bovenschulte den weiteren Ausbau des Grünen Pfeils für Radfahrer, welche Zielzahlen werden hierbei angestrebt, und bis zu welchem Zeitpunkt sollen diese erreicht werden?

**Anfrage 6: Verlust von Fördermitteln für die Jugendfarm Borgfeld  
Anfrage der Abgeordneten Dr. Franziska Tell, Sahhanim Görgü-Philipp,  
Dr. Emanuel Herold und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
vom 10. Dezember 2025**

Diese Anfrage wurde vom Fragesteller zurückgezogen.

**Anfrage 7: Baut der Senat Bovenschulte den Sanierungsstau bei Straßen, Fuß- und Radwegen ab oder doch wieder nur ein Tropfen auf den heißen Stein?  
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 10. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Radwege, Gehwege und Fahrbahnen sollen im Rahmen des Investitionssofortprogramms 2026/2027 saniert werden?
2. Nach welchen Kriterien und in welchem Verfahren hat der Senat die Auswahl der zu sanierenden Radwege, Gehwege und Fahrbahnen für das Investitionssofortprogramm 2026/2027 getroffen?
3. Wie hoch beziffert der Senat den gesamten Investitionsbedarf beziehungsweise Sanierungsstau bei Radwegen, Gehwegen und Fahrbahnen in Bremen, und mit welchem Finanzierungs- und Zeitplan soll dieser Sanierungsstau abgebaut werden?

**Anfrage 8: Was tut der Senat Bovenschulte gegen den Stau in der Martinistraße?  
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 10. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch war die durchschnittliche Auslastung des Parkhauses „Pressehaus“ im Dezember 2025, und an wie vielen Tagen war das Parkhaus vollständig ausgelastet?
2. Wie haben sich die Verspätungen der Buslinie 25 im Dezember 2025 im Vergleich zum Durchschnitt der übrigen Monate des Jahres 2025 entwickelt?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat Bovenschulte, um Staubildungen in der Martinistraße, insbesondere im Zusammenhang mit der Zu- und Abfahrt zum Parkhaus „Pressehaus“, künftig zu verhindern oder zumindest deutlich zu verringern (inklusive Zeitplan und Zuständigkeiten)?

**Anfrage 9: Wie finanziert der Senat Bovenschulte die Weserbrücken?  
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 10. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Mit welchem Investitionsbedarf rechnet der Senat für die Bremer Weserbrücken in den kommenden fünf Jahren und für die anstehenden Neubauten der Wilhelm-Kaisen-Brücke, der Karl-Carstens-Brücke und der Bürgermeister-Smidt-Brücke (jeweils getrennt nach Brücke, Maßnahme und Jahr)?
2. Welche Bundesmittel stehen in diesem Fünf-Jahres-Zeitraum und für die Neubauten für die genannten Brücken zur Verfügung, und wofür genau sollen diese Mittel eingesetzt werden (zum Beispiel Planung, Sanierung, Ersatzneubau, Verkehrssicherung, Bauausführung)?
3. Wie plant der Senat Bovenschulte, den über die Bundesmittel hinausgehenden Finanzierungsbedarf zu decken (zum Beispiel Landesmittel, kommunale Mittel, Kredite, Sondervermögen), und welche konkreten Schritte/Zeithorizonte sind dafür vorgesehen?